

# G.M.B.Akash | Bangladesh's tribal population



Dear Friends and Colleagues,

Visit [my new work](#) on tribal people in Bangladesh. It is a one going project for exhibition.

Tribal life: Bangladesh's tribal population consists of about 1 million people, just fewer than 1 percent of the total population. They live primarily in the [Chittagong Hills](#) and in the regions of [Mymensingh](#), [Sylhet](#), and [Rajshahi](#). The majority of the tribal population (778,425) live in rural settings, where many practice shifting cultivation. The inhabitants of the Hill Tracts are mostly tribal. Life of the tribal people is extremely fascinating. Majority of them are Buddhists and the rest are Hindus, Christians and Animists. Despite the bondage of religion, elements of primitiveness are strongly displayed in their rites, rituals and everyday life. The tribal families are matriarchal. The women-folk are more hardworking than the males and they are the main productive force.

The tribal people are extremely self-reliant, they grow their own food, their girls weave their own clothes and generally speaking, they live a simple life. Each tribe has its own dialect, distinctive dress and rites and rituals. The common feature is their way of life which still speaks of their main occupation. Some of them take pride in hunting with bows and arrows. Tribal women are very skilful in making beautiful handicrafts. Tribal people are generally peace loving, honest and hospitable. They usually greet a tourist with a smile.

Best regards

G.M.B.Akash

[www.gmb-akash.com](http://www.gmb-akash.com)

---

## Dog | El toro



Das Bild erinnert mich an die spanische Reklame mit dem Stier, die ich schon Ende achtziger oder Anfang der neunziger Jahre im Baskenland gesehen habe, als ich allein in den Pyrenäen

herumgestiefelt bin. Ich weiß nur nicht mehr, um welche Marke es ging – um Whiskey? Wein? Versicherungen? Die wohlwollenden Leserinnen und geneigten Leser werden es wissen.

---

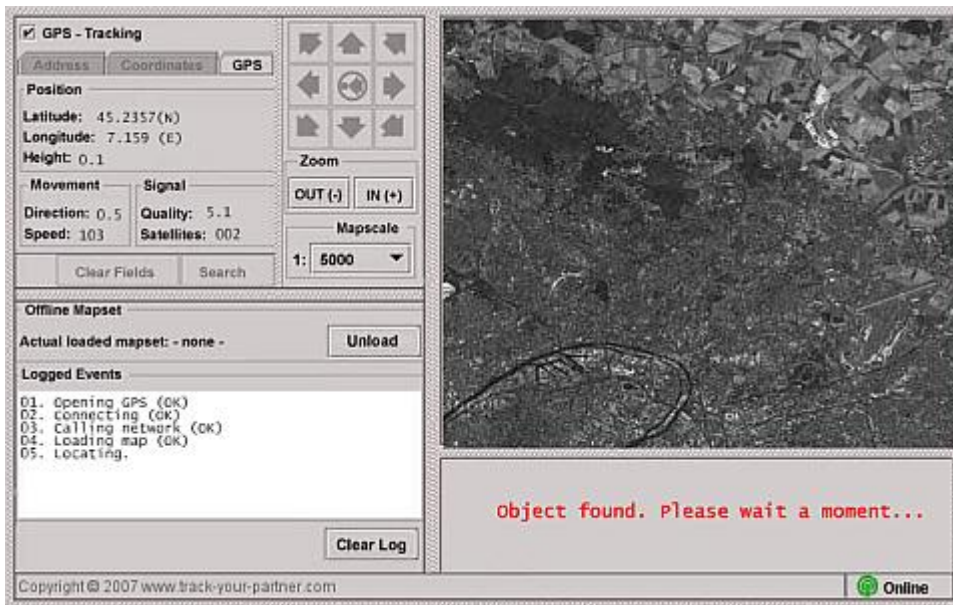
# Abschiebungen sind Geheimsache

Das ist Deutschland. [taz](#) berichtet: (...) “ Die 46-jährige Frau ist am Donnerstag abgeschoben worden, obwohl ihr vom [Behandlungszentrum für Folteropfer](#) eine schwere posttraumatische Belastungsstörung attestiert worden war. Am 22. Januar hatte die Polizei die Frau aus einem Wohnheim abgeholt und in den Abschiebeknast gebracht. Zwei Tage später saß sie im Flieger nach Eriwan. Die Information, dass das Abschiebeverfahren in die heiße Phase tritt, war ihrer Rechtsanwältin [Katja Ponert](#) vorenthalten worden. Mehr noch. Die Ausländerbehörde hatte das Amtsgericht Schöneberg expliziert um Stillschweigen gebeten ([taz berichtete](#)). Das Schreiben, in dem die Ausländerbehörde beim Gericht den Antrag auf Sicherungshaft gestellt hatte, datiert vom 11. Januar: „Ich bitte Sie, von der Benachrichtigung der Verfahrensbevollmächtigten abzusehen, weil sonst die Maßnahme gefährdet ist“, heißt es wörtlich.“ (...)

*Die taz ist noch nicht einmal in der Lage, auf die eigenen Artikel zu verlinken. Deutscher Online-Journalismus at its best.*

---

# Track your partner!



[www.track-your-partner.com](http://www.track-your-partner.com) – einfach die gesuchte Handynummer eingeben und auf den Kartenausschnitt warten...

---

## Terroristen und Kinderporno-Zirkel

Die dämlichste Argumentation *gegen* die Vorratsdatenspeicherung liefern laut [Heise](#) die Heiße-Luft-Produzenten [nain](#) („no abuse in internet“ – was auch immer das bedeutet):

*Bei der Wirtschaftsinitiative „no abuse in internet“ (nain) sind derweil Zweifel am Nutzen der Vorratsdatenspeicherung laut geworden. Die Einrichtung zur Bekämpfung von Online-Kriminalität sorgt sich sogar, dass die Aufklärung von per Internet verübten Straftaten durch die massenhafte Speicherung von Verbindungsdaten weiter erschwert werde. „Es ist davon auszugehen, dass sich Täter in dem Wissen, ständig*

*überwacht zu werden, stärker abschirmen werden als bisher“, gibt naiin-Präsident [Arthur Wetzel](#) zu bedenken. Der Grad der Abschottung, der etwa bei Terroristen und Kinderporno-Zirkeln ohnehin schon sehr hoch sei, dürfte so weiter zunehmen. Selbst Kleinkriminelle würden fortan wohl vorsichtiger agieren und somit angesichts der technischen Möglichkeiten zur Umgehung der pauschalen Überwachungsmaßnahme schwerer zu fassen sein.*

Woher wollen die eigentlich wissen, wie „Terroristen und Kinderporno-Zirkel“ sich „abschotten“? Die „Logik“ ist also: Wenn es keine Vorratsdatenspeicherung gebe, seien Kriminelle unvorsichtiger. Das ist doch grober Unfug.

Bei *naiin* heisst es: „Immerhin ist naiin die bis dato einzige [sic] durch die Bundesregierung ausgezeichnete Initiative, die sich der aktiven Bekämpfung von Internet-Kriminalität verschrieben hat.“ Soso. Wie diese Bekämpfung aussieht, kann man in der unkritischen und falschen Berichterstattung über die [Operation Himmel](#) sehen. *Naiin* ist [für Zensur](#) und gründete sich ursprünglich als eine PR-Aktion deutscher Provider. Ceterum censeo: *Naiin* ist so überflüssig wie der Verfassungsschutz.

---

## **Chaos bei bild.de bei der Krönung der Miss Universe**

VIRTUELLE SCHÖNHEITEN AUS SECOND LIFE

## Chaos bei Krönung der Miss Universe



In Second Life geht es n  
darum zu sehen und ge  
der nicht-virtuellen Welt

An diesem langen, faszini  
nahmen die zwölf schönst  
Second Life teil. Sie präse  
ihrer Nationaltracht, in Bac  
Abendkleid.

Schließlich wurde Miss Gr  
Railay zur Miss SL Univers



[Bild.de](#) meldet „Chaos bei Krönung der Miss Universe“ – in Second Life. Gewinnerin ist [Babyhoney Bailey](#), die aber nicht aus Griechenland kommt, wie bild.de behauptet, sondern aus Florida/USA. Steht in ihrem Blog, und das ist in ihrem Second-Life-Profil verlinkt. „In der neuen Ausgabe von [The AvaStar](#) gibt es auch ein XL-Poster der neuen Miss SL Universe.“ Der Avastar ist gerade [offline](#). Wie schade. Burks' Blog präsentiert dafür natürlich das Portrait der Gewinnerin.